

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

KOM(93) 503 endg.

Brüssel, den 14. Oktober 1993

Vorschlag für einen

BESCHLUSS DES RATES

über den Abschluß eines Abkommens
zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem
Hilfswerk der Vereinten Nationen für
Palästinaflüchtlinge (UNRWA)
über Flüchtlingshilfe in den Nahostländern

(von der Kommission vorgelegt)

- 2 -

BEGRÜNDUNG

Die Kommission hat dem Rat im Mai 1993*) vorgeschlagen, sie zur Einleitung von Verhandlungen zur Erneuerung des am 31. Dezember 1992 ausgelaufenen Abkommens zwischen der EWG und dem UNRWA zu ermächtigen.

Gemäß dem Beschluß des Rates "Allgemeine Angelegenheiten" vom 12. Juli 1993 handelte die Kommission am 23.9.1993 mit dem UNRWA den Wortlaut des neuen Abkommens für den Zeitraum von 1993 bis 1995 aus.

Gegenüber dem früheren Abkommen ändert sich gemäß den Verhandlungsdirektiven vor allem der Barbeitrag zu den Ausbildungs- und Gesundheitsprogrammen des UNRWA (einschließlich des Zusatzernährungsprogramms). Er wurde für 1993 auf 30 Mio. ECU, für 1994 auf 31 Mio. ECU und für 1995 auf 32 Mio. ECU festgesetzt. Außerdem wird das UNRWA im Rahmen des Gesundheitsprogramms ein Müttergesundheits- und Familienplanungsprogramm einführen.

Die finanziellen Auswirkungen der vorgeschlagenen Maßnahme sind im Finanzanhang aufgeführt.

Darüber hinaus umfaßt dieses Dokument einen Finanzbogen und eine Aufstellung der im Rahmen des letzten Abkommens getätigten Ausgaben.

*) SEK(93)810.

Vorschlag
für einen

BESCHLUSS DES RATES

über den Abschluß des Abkommens
zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem
Hilfswerk der Vereinten Nationen für
Palästinaflüchtlinge (UNRWA)
über Flüchtlingshilfe in den Nahostländern

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN -

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 235,

auf Vorschlag der Kommission,

nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments⁽¹⁾,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Das am 23. April 1990⁽²⁾ genehmigte Abkommen mit dem Hilfswerk der
Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge (UNRWA) über Hilfsmaßnahmen für
Flüchtlinge in den Nahostländern ist am 31. Dezember 1992 ausgelaufen.

Die Gemeinschaftshilfe zugunsten des UNRWA unterstützt die Bekämpfung der
Armut in den Entwicklungsländern und fördert damit die nachhaltige
wirtschaftliche und soziale Entwicklung der betroffenen Bevölkerung sowie
der Länder, in denen sie Aufnahme gefunden hat.

Damit die Hilfe der Gemeinschaft im Rahmen einer Gesamtkaktion mit einer
gewissen Kontinuität fortgesetzt werden kann, sollte ein neues Abkommen mit
dem UNRWA geschlossen werden.

Die kontinuierliche Unterstützung der UNRWA-Aktionen dürfte zur Erreichung
der Ziele der Gemeinschaft beitragen.

Der Vertrag enthält Befugnisse für diesen Beschluß nur in Artikel 235 -

BESCHLIESST:

(1) Stellungnahme vom

(2) ABl. Nr. L 118 vom 9.5.1990.

Artikel 1

Das Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge (UNRWA) über Flüchtlingshilfe in den Nahostländern wird im Namen der Gemeinschaft genehmigt.

Der Wortlaut des Abkommens ist diesem Beschluß beigelegt.

Artikel 2

Die Durchführung des Gemeinschaftsprogramms einer Nahrungsmittelhilfe für das UNRWA erfolgt nach dem Verfahren der Verordnung (EWG) Nr. 3972/86⁽³⁾ oder gegebenenfalls einer anderen Verordnung über Nahrungsmittelhilfe, die die genannte Verordnung aufhebt und ersetzt.

Artikel 3

Der Präsident des Rates wird ermächtigt, die Personen zu bestellen, die befugt sind, das Abkommen rechtsverbindlich für die Gemeinschaft zu unterzeichnen.

Geschehen zu

Für den Rat
Der Präsident

Für den Generalsekretär

(3) ABl. Nr. L 370 vom 30.12.1986, S. 1

- 5 -

ABKOMMEN
ZWISCHEN DER EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT
UND DEM HILFSWERK DER VEREINTEN NATIONEN
FÜR PALÄSTINAFLÜCHTLINGE (UNRWA)
ÜBER
FLÜCHTLINGSHILFE IN DEN NAHOSTLÄNDERN

Artikel 1

In dem Wunsch, ihre Hilfe für die Palästinaflüchtlinge fortzusetzen, schließt die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft - nachstehend "Gemeinschaft" genannt - dieses Abkommen mit dem Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge - nachstehend "UNRWA" genannt -, um ihr Engagement für ein Hilfsprogramm zugunsten des UNRWA zu bestätigen. Diese Hilfe erfolgt in Form von Sach- und Barbeiträgen, die über einen Zeitraum von drei Jahren geleistet und im Rahmen der Ausbildungs-, Gesundheits- und Ernährungsprogramme des UNRWA verwendet werden sollen.

Artikel 2

1. Die Gemeinschaft zahlt dem UNRWA jährlich einen Beitrag zur Finanzierung der Ausbildungs- und Gesundheitsprogramme einschließlich einer Barleistung für das Zusatzernährungsprogramm. Dieser Beitrag beläuft sich für das Ausbildungsprogramm 1993 auf 24,2 Mio. ECU, 1994 auf 25,4 Mio. ECU und 1995 auf 26,7 Mio. ECU; für das Gesundheitsprogramm 1993 auf 5 Mio. ECU, 1994 auf 4,9 Mio. ECU und 1995 auf 4,7 Mio. ECU; für die Barleistungskomponente des Zusatzernährungsprogramms 1993 auf 0,8 Mio. ECU, 1994 auf 0,7 Mio. ECU und 1995 auf 0,6 Mio. ECU. Die Aufteilung dieser Beträge kann jedes Jahr entsprechend dem tatsächlichen Bedarf angepaßt werden.
2. Das UNRWA übermittelt der Gemeinschaft jährlich einen Bericht über die Verwendung des Gemeinschaftsbeitrags. Das UNRWA legt der Gemeinschaft ferner alle sachdienlichen Unterlagen über die Abwicklung der Ausbildungs- und Gesundheitsprogramme, einschließlich des Zusatzernährungsprogramms, mit ausführlichen Kostenvorausschätzungen und -abrechnungen sowie den jährlichen Statistiken der UNRWA-Direktionen für Ausbildung und Gesundheit vor.
3. Das UNRWA unterrichtet die Gemeinschaft über jede geplante wesentliche Änderung seiner Ausbildungsmaßnahmen und Gesundheitsdienste.
4. Für den Fall, daß an den Ausbildungsmaßnahmen oder Gesundheitsdiensten des UNRWA während der Laufzeit dieses Abkommens wesentliche Änderungen vorgenommen werden, behält sich die Gemeinschaft das Recht vor, die Verwendung der dem UNRWA zur Verfügung gestellten Mittel von ihrer Zustimmung abhängig zu machen.

Artikel 3

Beitrag zu den Ernährungsprogrammen

1. Die Gemeinschaft leistet Sach- und Barbeiträge zu den verschiedenen Ernährungsprogrammen des UNRWA.

2. Umfang und Form des Beitrags der Gemeinschaft zu diesen Programmen sowie die Bedingungen, zu denen die Hilfe gewährt wird, werden von der Gemeinschaft jährlich im Rahmen ihrer Nahrungsmittelhilfeprogramme unter Berücksichtigung der Anträge des UNRWA festgelegt, mit Ausnahme der Barleistungskomponente des Zusatzernährungsprogramms (welches Teil des Gesundheitsprogramms ist), die sich vorbehaltlich der jährlichen Änderungen gemäß Artikel 2 Absatz 1 1993 auf 0,8 Mio. ECU, 1994 auf 0,7 Mio. ECU und 1995 auf 0,6 Mio. ECU beläuft.

3. Die Gemeinschaft zahlt dem UNRWA die Barbeiträge zu diesen Ernährungsprogrammen wie folgt:

- einen Betrag als Beitrag zur Durchführung des Zusatzernährungsprogramms, wie angegeben,
- einen Betrag für den Kauf von Erzeugnissen in Entwicklungsländern oder auf dem örtlichen Markt, wenn es sich um dringende Fälle handelt oder die Erzeugnisse auf dem Gemeinschaftsmarkt nicht verfügbar sind oder sonstige außergewöhnliche Umstände vorliegen und die Gemeinschaft ihre Zustimmung erteilt,
- einen bestimmten Betrag pro Tonne jedes Erzeugnisses, das das UNRWA für das Programm zur Verteilung von Nahrungsmittelrationen in besonderen Notfällen und das Nahrungsmittelbeistandsprogramm für Ausbildungsstätten erhält oder kauft, als Beitrag zur Deckung der Beförderungs- und Verteilungskosten.

4. Das UNRWA übermittelt der Gemeinschaft alljährlich im April einen Bericht über die Durchführung der Ernährungsprogramme, in welchem insbesondere Anzahl, Kategorie und Aufenthaltsort der Begünstigten sowie die geleisteten Dienste, die Kosten der Programme und die Verwendung der Sach- und Barleistungen der Gemeinschaft ausgewiesen sind.

Artikel 4

Besuche

Das UNRWA erleichtert im Rahmen seiner Möglichkeiten den Besuch der Vertreter der Europäischen Gemeinschaft vor Ort.

Artikel 5

Finanzkontrolle

Das UNRWA

1. bewahrt die Finanzierungs- und Buchungsunterlagen über die von der EWG finanzierten Aktivitäten auf und
2. stellt den zuständigen Organen der EWG auf Wunsch alle einschlägigen Finanzinformationen zur Einsichtnahme zur Verfügung, einschließlich Abrechnungen über

das Programm oder Projekt, unabhängig davon, ob das UNRWA es selbst durchgeführt oder in Auftrag gegeben hat.

Gemäß der Haushaltsordnung der Europäischen Gemeinschaft können die Kommission und der Europäische Rechnungshof Kontrollen der mit Gemeinschaftshilfe finanzierten Maßnahmen einschließlich Prüfungen an Ort und Stelle durchführen.

Artikel 6

Alle sich aus diesem Abkommen ergebenden Fragen werden auf Antrag einer Vertragspartei von beiden Parteien im Wege von Konsultationen geregelt.

Artikel 7

Geltungsdauer

Dieses Abkommen gilt für einen Zeitraum von drei Kalenderjahren (1993, 1994 und 1995).

Artikel 8

Dieses Abkommen ist in zwei Urschriften in dänischer, deutscher, englischer, französischer, griechischer, italienischer, niederländischer, portugiesischer und spanischer Sprache abgefaßt, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Geschehen zu Brüssel am

Für
das Hilfswerk der Vereinten Nationen
für Palästinaflüchtlinge
(UNRWA)

Im Namen
des Rates
der Europäischen Gemeinschaften

Annex 1/Part 1

**Heading B7407: Aid to the United Nations Relief and Works Agency for
Palestine Refugees in the Near East**

appropriations authorized 1993		appropriations requested 1994		% variation	
commitments	payments	com.s	pay.s	com.s	pay.s
30.0	30.0	31.0	31.0	3.3%	3.3%

1. Title of operation

**Aid to the United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees
in the Near East.**

2. Budget heading involved

Article B7-407

3. Legal basis

Eighth Convention between the EEC and UNRWA to be signed first quarter of
1993.

4. Description of operation

4.1 Specific objectives of the operation

Community cash contribution to the implementation of the United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees (UNRWA) supplementary food aid, education and health programmes. Measures include distributing warm midday meals, milk for children and supplementary rations for pregnant women, nursing mothers and victims of tuberculosis.

The Community contribution to the UNRWA education programme will help provide elementary and preparatory level schooling for more than 350 000 children of Palestine refugees.

The Community contribution to the health programme will help UNRWA to develop its health education and family planning activities, to establish family planning centres, finance a programme to help the handicapped in a non-hospital environment and improve its diagnosis and guidance infrastructure.

4.2 Duration

The Commission is shortly to sign the 8th Convention between the EEC and UNRWA for the period 1993-95.

4.3 Target population

Those benefiting from these measures are located in the five areas covered by UNRWA activities: Jordan, Syria, the Lebanon and the Occupied Territories of the West Bank and the Gaza Strip.

5. Classification of expenditure or revenue

- *Compulsory expenditure*
- *Differentiated appropriation*
- *Type of revenue: none*

6. Type of expenditure or revenue

- *100% grant*
- *Grant for joint financing with other sources in the public and/or private sector: none*
- *Interest subsidy: none*
- *Other: none*
- *Should the operation prove an economic success, is there provision for all or part of the Community contribution to be reimbursed? No.*
- *Will the proposed operation cause any change in the level of revenue? If so, what sort of change and what type of revenue is involved? No.*

7. Financial impact

7.1 Method of calculating total cost of operation for 1994 budget year

The following amounts have been allocated to finance the UNRWA education and health programmes under the seventh Convention between the EEC and UNRWA: ECU 22 million in 1990, ECU 24 million in 1991 and ECU 26 million in 1992. The eighth Convention provides for expenditure of ECU 30 million in 1993 and ECU 31 million in 1994.

These contributions will not be an additional burden on the Community budget as they will replace the contributions in cash and in kind to UNRWA's supplementary food aid programme.

7.2 Breakdown by area of activity

AREA OF ACTIVITY	93 BUDGET	94 PDB	VARIATION IN %
Education	24.2	25.4	+ 5%
Health	5.0	4.9	- 2%
Food programme	0.8	0.7	- 13%
TOTAL	30	31	3.3%

7.3 Operation expenditure for studies, experts' meetings, etc. included in part B.

TYPE OF EXPENDITURE	93 BUDGET	94 PDB	VARIATION IN %
Studies	none	none	none
Experts' meetings			
Conference and congress			
Information and publications			
TOTAL			
No of man/years			

7.4 Indicative schedule of commitment appropriations

Aggregate situation end 1992 (1)	Budget 1993	PDB 1994	INDICATIVE PROGRAMMING				T O T A L
			1995	1996	1997	1998 and thereafter	
536	30	31	32	33	34	token entry	696

(1) Including provision under 1991 and 1992 mini-budgets charged under sub-section B8.

- estimated amount needed: ECU million

- period of application:

8. What anti-fraud measures are planned in the proposed operation?

Normal Commission controls.

Under Article 3 of the Convention, UNRWA will submit an annual report to the Commission on the operation of the food programmes, in particular with regard to their cost and the use made of Community contributions in cash and in kind.

Under Article 5, UNRWA will provides all facilities for any Commission staff appointed to monitor the use of the Community aid. Controls will be carried out primarily by Commission delegates in the countries concerned.

9. Elements of cost-effectiveness analysis

9.1 Objectives

Specific objective(s): connections with broader objectives and other measures proposed in the indicative financial programming.

The operation is intended to contribute to the financing of food aid, support, education and health programmes of the United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees for about 2.2 million people in five areas where the Agency is active: Jordan, Syria, the Lebanon, and the West Bank and Gaza Strip occupied by Israel.

The Community contribution to the health programme will help UNRWA to develop its health education and family planning operations.

More general objective:

Developing cooperation with the UNRWA to meet the needs of refugees and improve education and health standards.

9.2 Grounds for the operation

- Cost: ECU 31 million in 1994

The costs reflect the real needs established by the UNRWA (which has been mandated by the UN to implement education and health programmes for Palestine refugees in the Middle East) and are the basis of the Convention signed by the EEC and the UNRWA.

The Community contribution to the UNRWA under the abovementioned Convention represents around 20% of the total cost of the UNRWA programme for refugees and is for the purpose of improving health and education standards for 2 200 000 refugees in the Middle East.

- spin-off effect (impact beyond the specific objectives):
Humanitarian measures likely to contribute to the economic and social stability of the region.

- multiplier effect: ability to mobilize other forms of finance.

9.3 Monitoring and evaluation of the operation

- *Performance indicators selected:* these are established in the UNRWA Convention.
- *Details and frequency of planned evaluation:* UNRWA annual reports
- *Assessment of operation results:* improved situation for the refugees.

9.4 Coherence with financial programming

- *Is the operation incorporated in the financial programming of the DG for the years concerned?* Yes.
- *To which broader objective defined in the DG's financial programming does the objective of the proposed operation correspond?* Humanitarian measures.
- *What are the main factors of uncertainty that could affect the specific results of the operation?* None.

10 Administrative expenditure (part A of the Budget)

This section will be sent to DG XIX and DG IX; DG IX will then forward it to DG XIX together with its opinion.

- 10.1 *Will the proposed operation involve an increase in the number of Commission staff? If so, how many?*
- 10.2 *Indicate the amount of staff and administrative expenditure involved in the proposed operation. Explain the method of calculation.*

Annex 2

Expenditure under past Convention.

Table 1

Estimated EEC contributions under the Convention to UNRWA's regular programmes in 1990, 1991 and 1992 in million ecus

	1990	1991	1992
Cash for Education Programme	21.0	22.0	23.0
Cash for Health Programme	1.0	2.0	3.0
Cash contribution for Supplementary Feeding Programme	3.4	2.7	2.0
Food products (in value, at world prices, delivered free at destination)	14.8	16.5	16.5
Distribution costs	0.5	1.0	0.6
Total	40.7	44.2	45.1

Table 2:

Estimated EEC contributions to UNRWA's extraordinary programmes in 1990, 1991 and 1992 in million ecus (outside the Convention)

	1990	1991	1992
EMLOT (Extraordinary measures in Lebanon and the Occupied Territory of the West Bank and Gaza)	0.87	12.0	1.4
Distribution costs		1.8	0.05
Total	0.87	13.8	1.45

Table 3
Summary of Tables 1 and 2

Estimated EEC contributions to UNRWA's food aid programmes
 . regular programme under the Convention (Table I)
 . extraordinary measures (Table II)
 (in million ecus for 1990, 1991 and 1992)

	1990	1991	1992
Cash contribution for supplementary feeding programme	3.4	2.7	2.0
Food Products (in value, at world prices, delivered free at destination)	14.8	16.5	16.5
Distribution costs	0.5	1.0	0.6
EMLOT (Extraordinary measures in Lebanon and the Occupied Territory of the West Bank and Gaza)		12.0	1.4
Distribution costs		1.8	0.05
	18.7	34.0	20.55 ¹⁾

1) The lower amount of 20.55 in 1992 can be explained by the fact that the Community was not able to satisfy UNRWA's extraordinary food aid requirements which were equal to those in 1991 and presumably will be similar in subsequent years.

FINANZANHANG

1. Einschlägige Haushaltslinien (Haushalt 1993)

Nahrungsmittelhilfeprogramm: Haushaltslinien in Kapitel 7-20

Barbeiträge: B7-407: Hilfen zugunsten des Hilfswerks der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA)

2. Beschreibung der Maßnahme

Abschluß eines neuen Abkommens zwischen der EWG und dem UNRWA über die Zuteilung einer Nahrungsmittelhilfe in Form von Sach- und Beiträgen zu den Ernährungsprogrammen des Hilfswerks und über die Gewährung eines Beitrags zu den Ausbildungs-, Gesundheits- und Zusatzernährungsprogrammen.

3. Rechtsgrundlage

Artikel 235 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft. Verordnungen (EWG) Nr. 3972/86⁽¹⁾ und 1930/90⁽²⁾.

4. Finanzielle Auswirkungen

Im Einvernehmen mit den Schlußfolgerungen des Rates "Allgemeine Angelegenheiten" vom 12. Juli 1993 werden folgende Beiträge zur Finanzierung der Ausbildungs-, Gesundheits- und Zusatzernährungsprogramme des UNRWA im Rahmen des achten Abkommens EWG-UNRWA vorgeschlagen: 30 Millionen ECU für 1993, 31 Millionen ECU für 1994 und 32 Millionen ECU für 1995.

Über Umfang und Inhalt der Beiträge zu den Ernährungsprogrammen des UNRWA wird - wie in der Vergangenheit - nach dem Verfahren der Verordnungen (EWG) Nrn. 3972/86⁽¹⁾ und 1930/90⁽²⁾ entschieden.

(1) ABl. Nr. L 370/86 vom 30.12.1986, S. 1-4.

(2) ABl. Nr. 174/90 vom 7.7.1990, S. 6-7.

ISSN 0254-1467

KOM(93) 503 endg.

DOKUMENTE

DE

11

Katalognummer : CB-CO-93-538-DE-C

ISBN 92-77-59861-1

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften
L-2985 Luxemburg